Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Beschluss der Landesregierung / Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 608
Sitzung vom / Seduta del 30/08/2022

ANWESEND SIND		SONO PRESENTI
Landeshauptmann	Arno Kompatscher	Presidente
Landeshauptmannstellvertr.	Waltraud Deeg	Vicepresidente
Landeshauptmannstellvertr.	Giuliano Vettorato	Vicepresidente
Landeshauptmannstellvertr.	Daniel Alfreider	Vicepresidente
Landesräte	Philipp Achammer	Assessori
	Maria Hochgruber Kuenzer	
	Arnold Schuler	
Generalsekretär	Eros Magnago	Segretario Generale

Betreff:

23.02.S.44.19.2.1 - Bau der Nord-West Umfahrung von Meran - 2. Baulos – Bauarbeiten – Gemeinden Meran und Tirol Genehmigung des Entwurfes der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Meran und der Autonomen Provinz Bozen.

Oggetto:

23.02.S.44.19.2.1 - Costruzione della circonvallazione nord ovest di Merano - 2° Lotto - opere civili – Comuni di Merano e Tirolo
Approvazione dello schema dell'accordo tra il Comune di Merano e la Provincia Autonoma di Bolzano.

Vorschlag vorbereitet von Abteilung / Amt Nr. / Proposta elaborata dalla Ripartizione / Ufficio n. 10.1

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

DIE LANDESREGIERUNG

SCHICKT VORAUS, dass im Rahmen des Bauvorhabens des Landes „23.02.S.44.19.2.1 - Bau der Nord-West Umfahrung von Meran - 2. Baulos – Bauarbeiten – Gemeinden Meran und Tirol“ im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Meran liegender Bau der Kavernengarage sich mit den laufenden Arbeiten der Autonomen Provinz überschneidet;

FESTGESTELLT, dass die beiden Projekte gemeinsame Schnittpunkte haben und, dass aus Gründen der Funktionalität, der Wirtschaftlichkeit und der Vereinfachung des Verfahrens es als einfacher und zweckmäßiger erachtet wird, die beiden Projekte im Rahmen einer Zusammenarbeit der Verwaltungen gemeinsam durchzuführen;

STELLT FEST, dass es zur Regelung der Aufteilung der Kosten und der Eingriffe notwendig ist, eine entsprechende Programmvereinbarung zwischen der Gemeinde Meran und der Autonomen Provinz Bozen abzuschließen;

BERÜCKSICHTIG, dass gemäß Art. 18 bis des L.G. Nr. 17 vom 22 Oktober 1993, können die Körperschaften laut Artikel 1/ter derselben Rechtsnorm mit anderen öffentlichen Verwaltungen, Vereinbarungen abschließen, um die Zusammenarbeit bei Tätigkeiten gemeinsamen Interesses zu regeln;

SCHICKT VORAUS, dass die Eingriffe von gemeinsamen Interesse hauptsächlich die Realisierung eines gemeinsamen Bauwerkes für die Unterbringung von 2 angrenzenden, getrennten Löschwasserbehältern, die gemeinsame Nutzung des Rohrgrabens für die Verlegung der Löschwasserrohre und der Glasfaserkabel, die gemeinsame Nutzung und bereichsweise Verbreiterung des Notausganges Nr. 6 der NWU sowie die gemeinsame Nutzung des Notausganges Nr. 5 der NWU betreffen;

NACH EINSICHT in den Entwurf der Programmvereinbarung zwischen der Gemeinde Meran und der Autonomen Provinz Bozen betreffend die Realisierung der obgenannten Eingriffe, welche mit dem Bau der Kavernengarage zusammenhängen;

FESTGESTELLT; dass gemäß Art. 2, Buchstabe a) des erwähnten Entwurfes der Programmvereinbarung festgehalten wird, dass für die Autonome Provinz Bozen keine Mehrkosten im Vergleich zum Projekt „23.02.S.44.19.2.1 - Bau der Nord-West Umfahrung von Meran - 2. Baulos – Bauarbeiten

LA GIUNTA PROVINCIALE

PREMESSO che in ambito dell’opera provinciale “23.02.S.44.19.2.1 - Costruzione della circonvallazione nord ovest di Merano - 2° Lotto - opere civili – Comuni di Merano e Tirolo” la costruzione del garage in caverna di competenza del Comune di Merano si sovrappone ai lavori in corso della Provincia Autonoma;

CONSTATATO che i due progetti presentano punti di contatto e che per motivi di funzionalità, economicità e semplificazione della procedura si ritiene opportuno realizzare i due progetti insieme mediante una collaborazione tra gli enti;

DATO ATTO che per disciplinare la ripartizione dei costi e gli interventi da eseguire è necessaria la stipula di un relativo accordo di programma tra il Comune di Merano e la Provincia Autonoma di Bolzano;

CONSIDERATO che ai sensi dell’art. 18 bis della L.P. n. 17 del 22 ottobre 1993, gli enti di cui all’articolo 1/ter della medesima norma, possono stipulare accordi con altre amministrazioni pubbliche per disciplinare lo svolgimento in collaborazione di attività di interesse comune;

PREMESSO che gli interventi di interesse comune riguardano principalmente la realizzazione di una struttura comune per la sistemazione di 2 serbatoi antincendio adiacenti e separati, l'utilizzo comune della condotta per la posa delle tubazioni antincendio e dei cavi in fibra ottica, l'utilizzo comune e l'ampliamento dell’area di uscita di emergenza della circonvallazione nord-ovest n. 6 e l'utilizzo comune dell'uscita di emergenza della circonvallazione nord-ovest n. 5;

VISTO lo schema dell’accordo di programma tra il Comune di Merano e la Provincia Autonoma di Bolzano riferito alla realizzazione degli interventi di cui sopra e connessi alla costruzione del garage in caverna;

DATO ATTO che l’art. 2, lett. a) del suddetto schema dell’accordo di programma stabilisce che non vi sono costi aggiuntivi per la Provincia Autonoma di Bolzano rispetto al progetto “23.02.S.44.19.2.1 - Costruzione della circonvallazione nord ovest di Merano - 2° Lotto - opere civili – Comuni di Merano e Tirolo” e che

– Gemeinden Meran und Tirol“ entstehen und dass sämtliche Mehrkosten bezogen auf die oben angeführten Eingriffe zu Lasten der Gemeinde Meran gehen;

FESTGESTELLT, dass Art. 2, Buchstabe b) des erwähnten Entwurfes der Programmvereinbarung die Aufteilung der anfallenden Betriebskosten zwischen den Parteien gemäß in der Vereinbarung festgehaltenen Kriterien vorsieht;

und

b e s c h l i e ß t

einstimmig, in gesetzlich vorgeschriebener Form:

1. den Entwurf der Programmvereinbarung, der Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zwischen Gemeinde Meran und der Autonomen Provinz Bozen zu genehmigen;

2. den Landesrat Ing. Daniel Alfreider, welcher laut Dekret des Landeshauptmanns Nr. 1118 vom 25. Januar 2019 unter anderem im Sachbereich für Infrastruktur und Mobilität zuständig ist, für den Abschluss der entsprechenden Programmvereinbarung zu ermächtigen.

CUP: B71B04000240003

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

tutti i costi aggiuntivi relativi ai suddetti interventi sono a carico del Comune di Merano;

DATO ATTO che l'art. 2, lett. b) del suddetto schema dell’accordo di programma prevede la ripartizione dei costi operativi tra le parti secondo i criteri stabiliti nell'accordo stesso;

d e l i b e r a

a voti unanimi, espressi nei modi di legge:

1. di approvare lo schema dell’accordo di programma, che forma parte integrante della presente deliberazione, tra il Comune di Merano e la Provincia Autonoma di Bolzano;

2. di autorizzare l’Assessore Ing. Daniel Alfreider competente tra le altre in materia di infrastrutture e mobilità ai sensi del decreto del Presidente della giunta provinciale n. 1118 del 25 gennaio 2019, alla stipula del relativo accordo di programma.

CUP: B71B04000240003

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

AUTONOME PROVINZ BOZEN – GEMEINDE MERAN -

Vereinbarung im Sinne von Art. 18-bis des L.G. Nr. 17/1993

Für die Schaffung von Synergien zwischen den Arbeiten der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Meran, die sich mit dem Zuständigkeitsbereich der Gemeinde beim Bau der Kavernengarage überschneiden und im Rahmen der von der Provinz ausgeführten Bauarbeiten betreffend die Realisierung der „Nordwestumfahrung Meran“ erfolgen.

Folgendes wird vorausgeschickt:

Die Autonome Provinz Bozen führt die in ihrer Zuständigkeit liegenden Arbeiten zur Errichtung der Nord-West-Umfahrung von Meran (NWU), Bauprojekt 23.02. S.44.19 aus.

Mit Konzessionsvertrag Rep.28666 vom 22.4.2021 hat die Stadtgemeinde Meran an die MERAN CENTRUM PARKING AG, für den Zeitraum vom 22.04.2021 bis 49 Jahre und 11 Monate ab Übernahme der Führung seitens des Konzessionärs des fertigen Bauwerkes, die Projektierung, den Bau und die Führung der Kavernengarage unter dem Küchelberg übertragen, deren Zu- und Abfahrt über die NWU erfolgt.

Innerhalb dieses wichtigen übergemeindlichen Bauvorhabens ergibt es sich, dass im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegende Eingriffe sich mit den laufenden Arbeiten der Autonomen Provinz überschneiden. Die Eingriffe betreffen hauptsächlich die Realisierung eines gemeinsamen Bauwerkes für die Unterbringung von 2 angrenzenden, getrennten Löschwasserbehältern, die gemeinsame Nutzung des Rohrgrabens für die Verlegung der Löschwasserrohre und der Glasfaserkabel, die gemeinsame Nutzung und bereichsweise Verbreiterung des Notausganges Nr. 6 der NWU sowie die gemeinsame Nutzung des Notausganges Nr. 5 der NWU.

Durch die gemeinsame Arbeit an beiden Projekten können Synergien genutzt werden und gleichzeitig arbeitstechnische Abläufe sowie technische Lösungen optimiert werden.

Dies vorausgeschickt treffen

die **AUTONOMEN PROVINZ BOZEN** – Südtirol mit Sitz Silvius-Magnago-Platz 1, 39100 Bozen Steuernummer und Mehrwertsteuernummer 00390090215, und in dieser Vereinbarung vertreten durch Landesrat Daniel Alfreider gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. vom

und

die **GEMEINDE MERAN**, Lauben 29, 39012 Meran Steuernummer und Mehrwertsteuernummer 00394920219 vertreten durch den amtierenden Bürgermeister Dario Dal Medico in Durchführung des Ausschussbeschlusses Nr. vom genannt, nachstehende

VEREINBARUNG.

Art. 1 Gegenstand der Vereinbarung

Die Vereinbarung regelt die Beziehungen betreffend die Ausführung der folgenden interferierenden Eingriffe und regelt Kompetenzen, Aufgaben und Übernahme von Kosten und Verantwortungen hinsichtlich nachstehender Infrastrukturen:

A. Löschwasserbehälter

Die Autonome Provinz Bozen stimmt dem Ausbau des derzeit für die Nordwestumfahrung (NWU) vorgesehenen Löschwasserbehälter auf GP. 1661/4 und auf GP. 856/1 K.G. Tirol zu. Dieser wird baulich derart verändert, dass zusätzlich und unabhängig zu den für die NWU vorgesehenen 80 m³ Löschwasser, für die Kavernengarage 170 m³ Speichervolumen hinzukommen. Die Parteien vereinbaren, dass im Notfall beide Reserven, also insgesamt 250 m³, für den Brandfall im Tunnel der NWU bzw. der Garage verwendet werden. - Die Mehrkosten für die Umplanung, den Bau und die

Grundbeschaffung im Vergleich zu den bereits im Projekt der NWU vorgesehenen Arbeiten übernimmt die Gemeinde Meran, die sie dann dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 anlasten wird. Die Kosten für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung sowie die Betriebskosten werden anteilsmäßig von der Autonomen Provinz (80/250) und der Gemeinde (170/250) getragen. Die Wartungsarbeiten werden vom Straßendienst des Landes koordiniert und zwischen der Gemeinde und der Provinz anteilsmäßig verrechnet. Nach Abschluss der Arbeiten wird von der Autonomen Provinz Bozen der Teilungsplan erstellt und das Enteignungsverfahren durchgeführt, zumal der Grundeigentümer der G.P. 856/1 K.G. Dorf Tirol bereits sein Einverständnis für die zusätzliche Grundbesetzung schriftlich erteilt. (siehe Anlage 4.10.5, 4.1.4 und Einverständniserklärung Grundeigentümer der GP. 856/1) hat. Nach Enteignung werden 2 Parzellen für die jeweiligen Bereiche des Löschwasserbehälters gebildet. Mit nachfolgendem Vertrag wird der Gemeinde Meran jene Parzelle, auf der sich ihr Bereich des Löschwasserbehälters befindet, veräußert.

B. Löschwasserleitungen und Glasfaserkabel

Für die Löschwasserversorgung in der Kavernengarage ist eine Löschwasserleitung durch den Tunnel zur Garage erforderlich, wobei vom Löschwasserbehälter bis zum Notausgang Nr. 6 der NWU zwei Löschwasserrohre und ein Glasfaserkabel verlegt werden müssen. Die Autonome Provinz Bozen stimmt dem Vorhaben zu, den Verlauf der Rohre und des Kabels vom Löschwasserbehälter bis zum Tunnelportal „Zenoberg“ im entsprechend verbreiterten Rohrgraben der NWU-Rohre zu verlegen. Ab dem genannten Portal verlaufen Rohre und Kabel in einem unabhängigen Rohrgraben, in geeigneter Position im Tunnelquerschnitt. (Siehe Anlage 4.1.4). Die Mehrkosten für Planung und Errichtung der Löschwasserleitung inklusive neuem Rohrgraben im Tunnel bzw. Verbreiterung des Rohrgrabens außerhalb des Tunnels und die Verlegung des Glasfaserkabels übernimmt die Gemeinde Meran, die sie dann dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 anlasten wird. Es ist eine Konzession erforderlich, welche von der Autonomen Provinz Bozen auf Anfrage der Gemeinde mit evtl. Auflagen erteilt wird. Die Kosten für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung sowie die Betriebskosten und die Konzessionsgebühren gehen zu Lasten der Gemeinde Meran.

C. Gemeinsame Nutzung und bereichsweise Verbreiterung des Notausganges Nr. 6 der NWU

Der Notausgang Nr. 6 gliedert sich in zwei Abschnitte: den hinteren Bereich (zwischen Kavernengarage und NWU) und den vorderen Bereich (zwischen Kavernengarage und Pfarrplatz) (s. Planunterlage Anlage 4.2.10)

Die Autonome Provinz Bozen stimmt dem Vorhaben zu, den hinteren Bereich, d.h. vom Tunnel der NWU bis zur Garage, auf einer Länge von ca. 80 m von der vorgesehenen Breite (Innenmaße) B=3,60m auf ca. 5,50m zu verbreitern. Er dient auch als Bauzufahrt für die Garage.

Der vordere Bereich des Notausganges Nr. 6, ab der Kavernengarage bis zum Ausgang Pfarrplatz, wird gemeinsam für die NWU und für die Parkgarage genutzt. Das im Projekt der Nordwestumfahrung vorgesehene WC beim Ausgang am Pfarrplatz wird wesentlich vergrößert.

Bau: Die Mehrkosten im Vergleich zu den im bisherigen Projekt der NWU vorgesehenen Arbeiten für die nun vorgesehene Vergrößerung des Notausganges Nr. 6 sowie für die Erweiterung des WC‘s, einschließlich technischer Spesen, gehen zu Lasten der Gemeinde Meran. Die Gestaltung und Ausstattung mit technischen Anlagen erfolgt im hinteren Abschnitt durch die Autonome Provinz Bozen und im vorderen Abschnitt durch die Gemeinde Meran. Die Fluchtwegausstattung des vorderen Abschnitts muss mindestens dem Standard des Abschnitts der Autonomen Provinz Bozen entsprechen.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Betrieb: Der hintere Bereich wird von der Provinz betrieben und instandgehalten. Der vordere Bereich wird als Fußgängerzugang zur Garage genutzt und wird somit von der Gemeinde Meran, bzw. dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 betrieben und instandgehalten. Betrieb und Instandhaltung beinhalten im Wesentlichen, aber nicht ausschließlich, die Beleuchtung und Reinigung, Entwässerung, sowie die Wartung und Kontrolle/Fernüberwachung der Anlagen und Tore, sowie die Garantie der jederzeitigen Zugänglichkeit für die Flüchtenden der Nordwestumfahrung Meran und Einsatzkräfte. Die Bereiche werden durch eine von außen abschließbare Fluchttür getrennt, um zu verhindern, dass Besucher der Parkgarage in den Tunnel gelangen. Die Parteien vereinbaren, dass auch der vordere Bereich des Fluchtstollens von der Autonomen Provinz Bozen als Zugang für Wartungsarbeiten und Kontrollen genutzt werden kann. Der gesamte Fluchtweg muss für Flüchtende der NWU-Meran und für Einsatzkräfte im Notfall immer begehbar sein.

Das Enteignungsverfahren zum gesamten Notausgang 6 (hinterer und vorderer Bereich) übernimmt die Autonome Provinz Bozen, welche auch die Vergütung für die Eintragung der entsprechenden Dienstbarkeiten für unterirdische Bauwerke übernimmt. Die entsprechende Konzession für die Nutzung des Notausganges (vorderer Bereich) als Zugang zur Parkgarage mit evtl. Auflagen wird von der Autonomen Provinz Bozen mit evtl. Auflagen erteilt. Die Konzessionsgebühren gehen zu Lasten der Gemeinde Meran.

D. Gemeinsame Nutzung des Notausganges Nr. 5 der NWU

Der Notausgang Nr. 5 gliedert sich in zwei Abschnitte: das Stiegenhaus (Fluchttreppe NWU), sowie der befahrbare Bereich (Zivilschutzzufahrt).

Die Autonome Provinz Bozen autorisiert eine Abänderung des Projekts hinsichtlich des befahrbaren Bereichs des Notausgangs Nr. 5, der breiter ausgeführt werden soll, als im Projekt der NWU-Meran vorgesehen, um als Zivilschutzzufahrt für die Kavernengarage genutzt werden zu können. Anstatt eines nur ca. 2 m breiten Fluchtstollens, wie im Projekt der NWU vorgesehen, wird ein Stollen für die Zivilschutzzufahrt mit einer Gesamtbreite von ca. 4,50 m errichtet mit einem Gehsteig von 1.50 m Breite. (Siehe Anlage 4.2.11)

Bau: Die Mehrkosten im Vergleich zu den im bisherigen Projekt der NWU vorgesehenen Arbeiten für die nun vorgesehene Vergrößerung des Notausganges Nr. 5 einschließlich technischer Spesen, gehen zu Lasten der Gemeinde Meran, die sie dann dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 anlastet. Die Gestaltung und Ausstattung mit technischen Anlagen erfolgt im Stiegenhaus durch die Autonome Provinz Bozen und im befahrbaren Bereich durch die Gemeinde Meran. Die Fluchtwegausstattung des Stollens für die Zivilschutzzufahrt muss dem Ausstattungsstandard des Abschnitts der Provinz entsprechen.

Betrieb: Das Stiegenhaus wird von der Provinz betrieben und instandgehalten. Der befahrbare Bereich wird als Zivilschutzzufahrt zur Garage genutzt und wird somit von der Gemeinde bzw. dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 betrieben und instandgehalten. Betrieb und Instandhaltung beinhalten im Wesentlichen, aber nicht ausschließlich, die Beleuchtung und Reinigung, Entwässerung, sowie die Wartung und Kontrolle der Anlagen und Tore sowie die Garantie der jederzeitigen Zugänglichkeit für die Flüchtenden der Nordwestumfahrung Meran und Einsatzkräfte. Die Bereiche werden durch eine von außen abschließbare Fluchttür getrennt, um zu verhindern, dass Besucher der Parkgarage in den Tunnel gelangen.

Die Parteien vereinbaren, dass auch der befahrbare Bereich des Fluchtstollens von der Autonomen Provinz Bozen als Zugang für Wartungsarbeiten und Kontrollen genutzt werden kann. Der gesamte Fluchtweg muss für Flüchtende der NWU-Meran und für Einsatzkräfte im Notfall immer begehbar sein.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Das Enteignungsverfahren zum Teil des gemeinsam genutzten Notausgangs 5 (Stiegenhaus und vorderer befahrbarer Bereich) übernimmt die Autonome Provinz Bozen, welche auch die Vergütung für die Eintragung der entsprechenden Dienstbarkeiten für unterirdische Bauwerke übernimmt. Die entsprechende Konzession für die Nutzung des Notausganges (befahrbarer Bereich) als Zugang zur Parkgarage mit evtl. Auflagen wird von der Autonomen Provinz Bozen erteilt. Die Konzessionsgebühren gehen zu Lasten der Gemeinde Meran.

E. Datenkabel Parkleitsystem

Für die Ankündigung der freien Parkplätze im Parkhaus ist eine Datenleitung durch den Tunnel zur Kavernengarage erforderlich. Die Autonome Provinz Bozen stimmt dieser Verlegung zu, wobei die Mehrkosten für Planung und Errichtung die Gemeinde Meran übernimmt, die die Kosten auf den Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 ableitet. Die entsprechende Konzession mit evtl. Auflagen wird von der Autonomen Provinz Bozen erteilt.

Dem Konzessionär wird die Möglichkeit eingeräumt, eine beleuchtete, auch elektrisch betriebene Verkehrsbeschilderung laut St.V.O. zu errichten, sowie Teilnahme am Parkleitsystem der Gemeinde, mit Möglichkeit der Installation der Beschilderung sowohl im Tunnel als auch im Einfahrtsbereich im Freien sowie sich an das elektrische System des Tunnels anzuschließen, wobei die notwendigen technischen Unterlagen von der Gemeinde einzureichen sind. Dem Straßendienst der Provinz wird freier und uneingeschränkter Zugang zur installierten Videoüberwachung, beschränkt auf jene Bereiche, welche gemeinsam von der Gemeinde, bzw. dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. Nr. 28666/2021 und der Autonomen Provinz Bozen genutzt werden, zuerkannt.

F. Lüftung

Die Gemeinde Meran verpflichtet sich, die Betreiber der Kavernengarage anzuhalten, dass sie konstant darüber wachen müssen, dass zwischen Kavernengarage und Tunnel der Nordwestumfahrung kein Luftstrom entsteht.

Sollte sich herausstellen, dass durch die Kavernengarage laut Luftstrommessungen an der Zufahrt zur Garage dennoch ein höherer Energieaufwand nötig ist, um die erforderliche Längslüftung in der NWU Meran zu gewährleisten~~,~~ so sind diese Mehrkosten von der Gemeinde Meran zu tragen. Die Mehrkosten werden in Bezug auf die Differenz der Luftmenge zwischen NWUM und Kavernengarage während der Dauer der mechanischen Lüftung im Tunnel ermittelt und angelastet.

Art. 2 – Festlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse

a) Bau- und Planungskosten

Hinsichtlich der **Kostenaufteilung** zwischen Autonomer Provinz Bozen (NWU) und der Gemeinde Meran bzw. der Konzessionärin des Bauprojektes der Gemeinde wurde der Bauleitung für die NWU eine detaillierte Kostenanalyse zur Überprüfung der Kostenaufteilung für den vergrößerten Löschwasserbehälter und die Verbreiterung des Notausganges Nr. 6 übermittelt. Mit Schreiben vom 04.11.2021 hat der Generalbauleiter die vorgelegte Kostenanalyse positiv beurteilt. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass für die Autonome Provinz Bozen keine Mehrkosten im Vergleich zu den im Projekt vorgesehenen Arbeiten entstehen. Der Kostenanteil zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen bleibt der ursprünglich im Projekt der Nordwestumfahrung vorgesehene. Sämtliche Mehrkosten bezogen auf die oben angeführten Punkte gehen zu Lasten der Gemeinde Meran, die sie dann mit dem Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666 verrechnen wird (Anlagen: Kostenberechnung Löschwasserspeicher lt. NWU, Kostenberechnung Notausgang Nr. 6 lt. NWU, Stellungnahme Generalbauleitung NWU).

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

b) Betriebskosten

Die Parteien vereinbaren grundsätzlich, dass anfallende Betriebskosten nach den in den obigen Punkten angeführten Kriterien zwischen den Parteien aufgeteilt und getragen werden.

Art. 3 – Verantwortung und Instandhaltung

In Bezug auf die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen und der Konzessionärin der Gemeinde in Streitangelegenheiten mit Auftragnehmern und Dritten, welche möglicherweise durch die Ausführung der Arbeiten, durch Besetzung oder Dienstbarkeit einen Schaden erlitten haben, wird auf die einschlägigen Bestimmungen des ZGB verwiesen.

Für die Aufteilung der Kosten für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung betreffend die im Punkt 1 beschriebenen Eingriffe A, B, C, D, E und F wird auf die einzelnen Bestimmungen laut Punkt 1 verwiesen.

Art. 4 Unterbrechung der Nutzbarkeit der Parkgarage

Grundsätzlich informiert die Autonome Provinz Bozen über den Straßendienst Burggrafenamt den Konzessionär aus dem Vertrag Rep. 28666/2021 jeweils mindestens 48 Stunden vorher, wenn für programmierte Instandhaltungsarbeiten der Tunnel für den Verkehr geschlossen werden muss.

Die Instandhaltungsarbeiten in der NWU werden schnellstmöglich durchgeführt und auf jeden Fall so gestaltet, dass die Nutzung der Kavernengarage so wenig wie möglich eingeschränkt wird.

Art. 5 Übertragung der Vertragspflichten

Die Stadtgemeinde Meran wird ermächtigt, im Rahmen des PPP-Projektes zur Realisierung der Kavernengarage die in dieser Vereinbarung vorgesehenen Pflichten mittels Vertrag dem Konzessionär zu übertragen, dies unbeschadet der Haftung gegenüber der Autonomen Provinz Bozen, welche bei der Gemeinde verbleibt.

Art. 6 Spesen für den Abschluss der Vereinbarung und Verwaltungsspesen

Diese Vereinbarung ist eine Verwaltungsvereinbarung im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und wird nur im Gebrauchsfalle registriert.

Landesrat Daniel Alfreider

Bürgermeister Dario Dal Medico

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – COMUNE DI MERANO

Accordo ai sensi dell'art. 18-bis della L.P. n. 17/1993

Per la creazione di sinergie tra l'attività della Provincia Autonoma di Bolzano e del Comune di Merano, che si sovrappone all'area di competenza del Comune nella costruzione del garage in caverna e si svolge nell'ambito dell'intervento edilizio della Provincia relativo alla realizzazione della "Circonvallazione Nord-Ovest di Merano".

Si premette quanto segue:

La Provincia Autonoma di Bolzano realizza i lavori per la costruzione della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano, opera 23.02. S.44.19, che sono di sua competenza.

Con il contratto di concessione Rep.28666 del 22.4.2021, il Comune di Merano ha trasferito a MERAN CENTRUM PARKING SPA, per il periodo dal 22.4.2021 per 49 anni e 11 mesi dal subentro nella gestione da parte del concessionario della struttura finita, la progettazione, la costruzione e la gestione del garage in caverna sotto il Monte San Benedetto, il cui accesso e uscita avvengono attraverso la Circonvallazione Nord-Ovest di Merano.

Nell'ambito di questo importante opera intercomunale, gli interventi di competenza del Comune si sovrappongono ai lavori in corso della Provincia autonoma. Gli interventi riguardano principalmente la realizzazione di una struttura comune per la sistemazione di 2 serbatoi antincendio adiacenti e separati, l'utilizzo comune della condotta per la posa delle tubazioni antincendio e dei cavi in fibra ottica, l'utilizzo comune e l'allargamento dell'area dell'uscita di emergenza n. 6 della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano nonché l'utilizzo comune dell'uscita di emergenza n. 5 della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano.

Lavorando insieme su entrambi i progetti, è possibile sfruttare le sinergie e allo stesso tempo ottimizzare i processi di lavoro e le soluzioni tecniche.

Tutto ciò premesso

tra

la **PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO** con sede in Piazza Silvius-Magnago 1, 39100 Bolzano, codice fiscale und P.IVA 00390090215, rappresentata in questo accordo dall'Assessore Daniel Alfreider ai sensi della deliberazione n. del

e

il **COMUNE DI MERANO**, Portici 29, 39012 Merano, codice fiscale und P.IVA 00394920219, rappresentato dal sindaco Dario Dal Medico, in attuazione della delibera comunale n. del

si stipula il seguente

ACCORDO

Art. 1 Oggetto dell'accordo

L'accordo regola i rapporti relativi all'esecuzione dei seguenti interventi interferenti e disciplina le competenze, i compiti e l'assunzione di costi e responsabilità in relazione alle seguenti infrastrutture:

A. Serbatoi antincendio

La Provincia Autonoma di Bolzano approva l'ampliamento del serbatoio antincendio attualmente previsto per la circonvallazione nord-ovest sulla p.f. 1661/4 e sulla p.f. 856/1 C.C. Tirolo. Questo sarà modificato strutturalmente in modo tale che, oltre e indipendentemente dagli 80 m³ di acqua di spegnimento previsti per la Circonvallazione Nord-Ovest, saranno aggiunti 170 m³ di volume di stoccaggio per il garage in caverna. Le parti concordano che, in caso di emergenza, entrambe le riserve, cioè un totale di 250 m³,

saranno utilizzate in caso di incendio rispettivamente nel tunnel della Circonvallazione Nord-Ovest e nel garage. - I costi aggiuntivi per la riprogettazione, la costruzione e l'acquisizione delle arre rispetto alle opere già previste nel progetto Circonvallazione Nord-Ovest saranno a carico del Comune di Merano, che li addebiterà al concessionario nell'ambito del contratto Rep. 28666/2021. I costi di manutenzione ordinaria e straordinaria e i costi di gestione sono sostenuti in proporzione dalla Provincia Autonoma (80/250) e dal Comune (170/250). I lavori di manutenzione sono coordinati dal servizio strade della Provincia e vengono addebitati proporzionalmente tra il Comune e la Provincia. Al termine dei lavori, la Provincia Autonoma di Bolzano redigerà il piano di frazionamento ed eseguirà la procedura di esproprio, tanto più che il proprietario del terreno p.f. 856/1 C.C. di Tirolo ha già dato il suo consenso scritto per l'ulteriore occupazione del terreno (vedo allegato 4.10.5, 4.1.4 e dichiarazione di consenso del proprietario della p.f. 856/1). Dopo l'esproprio, si formeranno 2 particelle di terreno per le rispettive aree del serbatoio dell'acqua di spegnimento. Con il seguente contratto, la particella di terreno su cui si trova l'area del serbatoio dell'acqua viene venduto al Comune di Merano.

B. Condotte idriche antincendio e cavi in fibra ottica

Per l'alimentazione dell'acqua antincendio nel garage in caverna, è necessaria una condotta dell'acqua antincendio attraverso la galleria fino al garage, con la posa di due tubi dell'acqua antincendio e di un cavo in fibra ottica dal serbatoio dell'acqua antincendio all'uscita di emergenza n. 6 della Circonvallazione Nord-Ovest. La Provincia Autonoma di Bolzano approva il progetto di posare il percorso delle tubazioni e del cavo dal serbatoio dell'acqua di spegnimento al portale della galleria "Monte San Benedetto" nella condotta allargata delle tubazioni Circonvallazione Nord-Ovest. Dal suddetto portale, i tubi e i cavi corrono in una condotta indipendente, in una posizione adeguata nella sezione trasversale della galleria (si veda l'allegato 4.1.4). I costi aggiuntivi per la progettazione e la costruzione della condotta antincendio, compresa una nuova condotta in galleria o l'allargamento della condotta all'esterno della galleria e la posa del cavo in fibra ottica, saranno a carico del Comune di Merano, che li addebiterà al concessionario nell'ambito del contratto Rep. 28666/2021. È necessaria una concessione, che viene rilasciata dalla Provincia Autonoma di Bolzano su richiesta del Comune con eventuali condizioni. I costi di manutenzione ordinaria e straordinaria, nonché i costi di gestione e i canoni di concessione sono a carico del Comune di Merano.

C. Uso condiviso e allargamento dell'area dell'uscita di emergenza n. 6 della Circonvallazione Nord-Ovest

L'uscita di emergenza n. 6 è divisa in due sezioni: quella posteriore (tra il garage in caverna e la Circonvallazione Nord-Ovest) e quella anteriore (tra il garage in caverna e la Piazza Parrocchia) (vedi documento planimetrico Allegato 4.2.10).

La Provincia Autonoma di Bolzano approva il progetto di ampliamento dell'area posteriore, cioè dal tunnel della Circonvallazione Nord-Ovest al garage, per una lunghezza di circa 80 m dalla larghezza prevista (dimensioni interne) B=3,60m a circa 5,50m. Serve anche come strada di accesso ai lavori di costruzione per il garage.

L'area anteriore dell'uscita di emergenza n. 6, dal garage della caverna all'uscita di Piazza Parrocchia, è utilizzata congiuntamente per la Circonvallazione Nord-Ovest e per il parcheggio. Il WC all'uscita di Piazza Parrocchia, previsto dal progetto della circonvallazione nord-ovest, sarà notevolmente ampliato.

Costruzione: I costi aggiuntivi rispetto ai lavori previsti nel precedente progetto della Circonvallazione Nord-Ovest per l'ampliamento ora previsto dell'uscita di emergenza n. 6 e per l'ingrandimento del WC, comprese le spese tecniche, sono a carico del Comune di Merano. La progettazione e l'allestimento degli impianti tecnici sono affidati nella parte posteriore alla Provincia Autonoma di Bolzano e nella parte anteriore al Comune di

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Merano. L'equipaggiamento delle vie di fuga della parte anteriore deve essere almeno conforme allo standard della sezione della Provincia Autonoma di Bolzano.

Gestione: L'area posteriore è gestita e mantenuta dalla Provincia. L'area anteriore è utilizzata come accesso pedonale al garage ed è quindi gestita e mantenuta dal Comune di Merano, rispettivamente dal concessionario del contratto Rep. 28666/2021. La gestione e la manutenzione comprendono essenzialmente, ma non esclusivamente, l'illuminazione e la pulizia, il drenaggio, nonché la manutenzione e il controllo/monitoraggio a distanza delle strutture e dei cancelli, oltre a garantire l'accessibilità in qualsiasi momento per chi fugge dalla Circonvallazione Nord-Ovest di Merano e per i servizi di emergenza. Le aree sono separate da una porta di fuga che può essere chiusa dall'esterno per impedire ai visitatori del parcheggio di entrare nel tunnel. Le parti concordano che l'area anteriore del tunnel di fuga può essere utilizzata anche dalla Provincia Autonoma di Bolzano come accesso per lavori di manutenzione e ispezioni. L'intera via di fuga deve essere sempre accessibile per i fuggiaschi della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano e per i servizi di emergenza.

La procedura di esproprio per l'intera uscita di emergenza 6 (area posteriore e anteriore) sarà assunta dalla Provincia Autonoma di Bolzano, che si farà carico anche della registrazione delle relative servitù per le strutture interrate. La corrispondente concessione per l'utilizzo dell'uscita di emergenza (area anteriore) come accesso al parcheggio con eventuali condizioni è rilasciata dalla Provincia Autonoma di Bolzano con eventuali condizioni. Gli oneri di concessione sono a carico del Comune di Merano.

D. Uso condiviso della uscita di emergenza n. 5 della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano

L'uscita di emergenza n. 5 è divisa in due sezioni: la scala (scala di emergenza NWU) e l'area carrabile (accesso della protezione civile).

La Provincia Autonoma di Bolzano autorizza una modifica al progetto per quanto riguarda l'area carrabile dell'uscita di emergenza n. 5, che deve essere resa più ampia di quanto previsto nel progetto della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano per poter essere utilizzata come accesso di protezione civile per il garage in caverna. Invece di una galleria di fuga larga solo circa 2 m, come previsto nel progetto della Circonvallazione Nord-Ovest, verrà costruita una galleria per l'accesso della protezione civile con una larghezza totale di circa 4,50 m, con un marciapiede di 1,50 m di larghezza. (Vedi allegato 4.2.11)

Costruzione: I costi aggiuntivi rispetto alle opere previste nel precedente progetto della NWU per l'ampliamento ora previsto dell'uscita di emergenza n. 5, comprese le spese tecniche, saranno a carico del Comune di Merano, che li addebiterà poi al concessionario nell'ambito del contratto Rep. 28666/2021. La progettazione e la dotazione di impianti tecnici sono a cura della Provincia Autonoma di Bolzano nel vano scale e del Comune di Merano nell'area carrabile. L'equipaggiamento della via di fuga della galleria per l'accesso alla protezione civile deve essere conforme allo standard di equipaggiamento della sezione della provincia.

Gestione: Il vano scala è gestito e mantenuto dalla Provincia. L'area carrabile è utilizzata come strada di accesso della protezione civile al garage ed è quindi gestita e mantenuta dal comune o dal concessionario del contratto Rep. 28666/2021. La gestione e la manutenzione comprendono essenzialmente, ma non solo, l'illuminazione e la pulizia, il drenaggio, nonché la manutenzione e il controllo delle strutture e dei cancelli, garantendo in ogni momento l'accessibilità a chi fugge dalla Circonvallazione Nord-Ovest di Merano e ai servizi di emergenza. Le aree sono separate da una porta di fuga che può essere chiusa dall'esterno per impedire ai visitatori del parcheggio di entrare nel tunnel.

Le parti concordano che l'area accessibile della galleria di fuga può essere utilizzata anche dalla Provincia Autonoma di Bolzano come accesso per lavori di manutenzione e

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

ispezioni. L'intera via di fuga deve essere sempre accessibile per i fuggitivi della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano e per i servizi di emergenza.

La procedura di esproprio per la parte dell'uscita di emergenza condivisa 5 (vano scala e area transitabile anteriore) sarà assunta dalla Provincia Autonoma di Bolzano, che si farà carico anche del compenso per la registrazione delle relative servitù per le strutture interrate. La corrispondente concessione per l'utilizzo dell'uscita di emergenza (area transitabile) come accesso al parcheggio con eventuali condizioni è rilasciata dalla Provincia Autonoma di Bolzano. Gli oneri di concessione sono a carico del Comune di Merano.

E. Sistema di guida al parcheggio con cavo dati

Per l'annuncio di posti auto liberi nel parcheggio multipiano è necessaria una linea dati che attraversi il tunnel fino al garage in caverna. La Provincia Autonoma di Bolzano approva questo trasferimento, mentre i costi aggiuntivi per la progettazione e la costruzione sono a carico del Comune di Merano, che li trasferirà al concessionario in base al contratto Rep. 28666/2021. La concessione corrispondente, con eventuali condizioni, è rilasciata dalla Provincia Autonoma di Bolzano.

Al concessionario è concessa la possibilità di installare una segnaletica stradale illuminata, anche a comando elettrico, secondo il C.d.S., nonché di partecipare al sistema di guida ai parcheggi del Comune, con la possibilità di installare la segnaletica sia in galleria che nell'area di ingresso esterna, nonché di collegarsi all'impianto elettrico della galleria, con la necessaria documentazione tecnica da presentare da parte del Comune.

Al Servizio Strade della Provincia è concesso l'accesso libero e gratuito alla videosorveglianza installata, limitatamente alle aree utilizzate congiuntamente dal Comune, rispettivamente dal concessionario del contratto Rep. n. 28666/2021 e dalla Provincia Autonoma di Bolzano.

F. Ventilazione

Il Comune di Merano si impegna ad istruire i gestori dell'autorimessa in caverna affinché controllino costantemente che non si creino flussi d'aria tra l'autorimessa in caverna e la galleria della circonvallazione nord-ovest.

Se, in base alle misurazioni del flusso d'aria all'ingresso del garage, il garage in caverna richiede comunque un maggiore apporto energetico per garantire la necessaria ventilazione longitudinale nella Circonvallazione Nord-Ovest di Merano, questi costi aggiuntivi sono a carico del Comune di Merano. I costi aggiuntivi sono determinati e addebitati in relazione alla differenza di volume d'aria tra la Circonvallazione Nord-Ovest di Merano e il garage in caverna durante il periodo di ventilazione meccanica in galleria.

Art. 2 – Determinazione delle condizioni economiche

a) Costi di costruzione e progettazione

Per quanto riguarda la ripartizione dei costi tra la Provincia Autonoma di Bolzano (NWU) e il Comune di Merano ossia il concessionario del progetto di costruzione del Comune, è stata sottoposta alla direzione lavori della Circonvallazione Nord-Ovest di Merano un'analisi dettagliata dei costi per la verifica della ripartizione dei costi per l'ampliamento del serbatoio dell'acqua di spegnimento e l'allargamento dell'uscita di emergenza n. 6. Con lettera del 04.11.2021, il direttore generale della direzione lavori ha valutato positivamente l'analisi dei costi presentata. Si dichiara espressamente che non ci sono costi aggiuntivi per la Provincia Autonoma di Bolzano rispetto al lavoro previsto nel progetto. La quota di costi a carico della Provincia Autonoma di Bolzano rimane quella prevista nel progetto della Circonvallazione Nord-Ovest. Tutti i costi aggiuntivi relativi ai punti sopra citati saranno a carico del Comune di Merano, che li imputerà sul concessionario sulla base del contratto Rep. 28666 (allegati:

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

calcolo dei costi dei serbatoi dell'acqua antincendio secondo la Circonvallazione Nord-Ovest, calcolo dei costi dell'uscita di emergenza n. 6 secondo la Circonvallazione Nord-Ovest, dichiarazione generale della direzione lavori della Circonvallazione Nord-Ovest).

b) Costi di gestione

Le Parti concordano in linea di principio che gli eventuali costi operativi sostenuti saranno condivisi e sostenuti dalle Parti in base ai criteri stabiliti nei punti precedenti.

Art. 3 – Responsabilità e manutenzione

Per quanto riguarda la responsabilità della Provincia Autonoma di Bolzano e del concessionario del Comune in materia di controversie con gli appaltatori e con i terzi che possono aver subito danni in conseguenza dell'esecuzione dei lavori, dell'occupazione o della servitù, si fa riferimento alle relative disposizioni del Codice Civile.

Per la ripartizione dei costi di manutenzione ordinaria e straordinaria relativi agli interventi A, B, C, D, E e F descritti al punto 1, si fa riferimento alle singole disposizioni di cui al punto 1.

Art. 4 Interruzione della fruibilità del parcheggio

In linea di principio, la Provincia Autonoma di Bolzano, tramite il Servizio Strade del Burgraviato, dovrà informare il concessionario del contratto Rep. 28666/2021 con almeno 48 ore di anticipo in ogni caso in cui la galleria debba essere chiusa al traffico per lavori di manutenzione programmati.

I lavori di manutenzione nella Circonvallazione Nord-Ovest saranno eseguiti il più rapidamente possibile e saranno comunque progettati in modo da limitare il meno possibile l'uso del garage in caverna.

Art. 5 Trasferimento di obblighi contrattuali

Il Comune di Merano è autorizzato, nell'ambito del progetto di PPP per la realizzazione del garage in caverna, a trasferire al concessionario gli obblighi previsti dalla presente convenzione mediante contratto, ferma restando la responsabilità nei confronti della Provincia Autonoma di Bolzano, che rimane in capo al Comune.

Art. 6 Spese per la stipula del contratto e spese amministrative

Il presente accordo è un accordo amministrativo ai sensi della L.G. n. 17/1993 e viene registrato solo in caso di utilizzo.

L‘Assessore Daniel Alfreider

Il Sindaco Dario Dal Medico

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 über die fachliche, verwaltungsgemäße und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	STRIMMER JOHANNES	16/08/2022 12:40:24
Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	SIMONE UMBERTO	16/08/2022 13:09:05
Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	SICHER Philipp	17/08/2022 14:35:41
Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	VALLAZZA MARTIN	17/08/2022 16:35:31

Laufendes Haushaltsjahr — Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben — 23/08/2022 13:08:48 NATALE STEFANO — Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht — Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen — Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original — Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift — data / firma

Abschrift ausgestellt für — Copia rilasciata a

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Der Landeshauptmann Il Presidente	KOMPATSCHER ARNO	30/08/2022
Der Generalsekretär Il Segretario Generale	MAGNAGO EROS	30/08/2022

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 16 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 16 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Ausstellungsdatum / Data di emanazione

30/08/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original / Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift / Data/firma

Beschluss Nr./N. Delibera: 0608/2022. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 00F45352 - Eros Magnago, 00E60FF2